

Empfindungen vergleichen läßt. Dann war er der Sohn, der verzweifelnd zu den Füßen seines Vaters liegt, oder der treue Diener, der zu seinen Füßen fleht. Denn unerschütterlich war seine Ueberzeugung, dasz man durch Bitten und Mahnen auf Gottes Entschlüsse einwirken könne. Und so wechselte in seinem Gebet Ergusz der Empfindungen mit Klage, ja mit ernstern Vorstellungen. Es ist oft berichtet, wie er den todkranken Melanchthon im Jahre 1540 zu Weimar wieder zum Leben brachte. Als Luther ankam, traf er Magister Philippus im Verscheiden, ohne Besinnung, mit gebrochenen Augen. Luther erschrak gewaltig. Dann kehrte er der Gesellschaft den Rücken und trat zum Fenster, wie er gerne that, wenn er betete. „Alhier“, sagt dann Luther selbst, „muszte mir unser Herr Gott herhalten; denn ich hielt ihm alle Verheisungen des Gebets vor, die ich aus der heiligen Schrift zu erzählen wuszte, so dasz er mich anhören muszte, wenn ich anders seinen Verheisungen trauen sollte.“ Darauf faszte er Melanchthon bei der Hand: „Seid getrost, Philipp, ihr werdet nicht sterben!“ Und Melanchthon fing unter dem Zauber seines starken Freundes zur Stelle an, Athem zu schöpfen, und erhielt die Besinnung wieder. Er wurde hergestellt.

215. Der Schiffsbrand.

Weithin wogte das prächtige majestätische Meer. Der Rand desselben war mit einem langen, dunklen Streifen eingefast, dessen Oberfläche rosenfarben erglänzte; das war die im letzten Schimmer der Abendröthe erglühende Küste von Biscaya. Auf den Wellen schaukelte sich der stolze Rumpf einer Fregatte; von ihrem großen Mast wehte der königliche Wimpel, von ihrer Gaffel die blutrothe Danebrogslagge mit dem weißen Kreuz.

Von dem Verdeck bis zu den Oberbramstengen war das Schiff mit feinen Segeln bedeckt; aber der schwache Hauch des Windes hielt sie kaum gefüllt, und nur langsam bewegte sich das Schiff der fernhin winkenden Küste entgegen. Die Seitenborde waren mit einem glänzenden schwarzen Lack überzogen, dazwischen liefen zwei weiße Linien in zierlicher Wölbung zur Schanze; es waren die Einfassungen der Kanonensporten, die geöffnet waren und fünfzig Feuerschlünde zeigten, welche hell erglänzten im scheidenden Abendlicht. „Atalante“ hieß die Fregatte. Aus den erleuchteten Fenstern tönte fröhliches Geschwäg; es schallte von der Tafel des Kapitäns her, der seine Offiziere zu einem fröhlichen Banket um sich versammelt hatte.

Jetzt ertönte die silberne Pfeife des Hochbootmanns, und gleich darauf wurde es lebendig auf dem Verdeck. Aus den Masten und aus den Schanzen kamen sie herbei und sammelten sich am Backbord des Mitteldecks. Hier stellten sie sich nach der bestimmten Ordnung auf, je acht Mann um eine Schüssel; nachdem diese gefüllt war, begaben sie sich nach den ihnen ange-